

# Updatemanager

## Inhalt

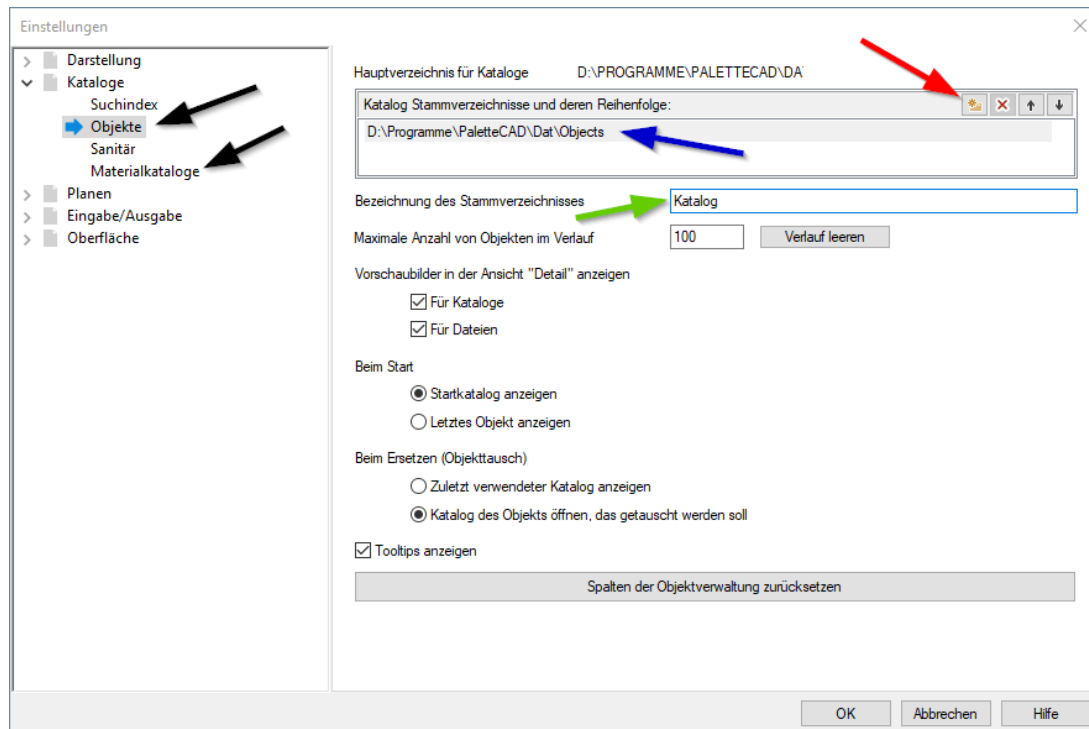
1. Katalogpfade setzen	2
2. Download und Installation	3
3. Verschieben von Katalogen auf andere Festplatten oder Ordner	6
4. Allgemeines zu Festplatten- und Speicherplatz- verwaltung	7
5. Netzwerkpfade und gemeinsame Kataloge	8
6. Status und Verhalten des Updatemanagers	8
7. FAQ  Häufig gestellte Fragen	10
7.1. Updateverlauf	10
7.2. Update konnte nicht durchgeführt werden	10
7.3. Proxy – Firewall – Virens Scanner (siehe auch Folgeabschnitt)	12
7.4. Ausnahmen im Virens Scanner	13
7.5. Update-Funktionalität testen	14
7.6. Zusatzinformationen für Schreiner	15
7.7. Zusatzinformationen für Sanitär (Arge) Daten	16

## 1. Katalogpfade setzen

In Palette CAD gibt es zwei Typen von Updates: Die Programmupdates und den Palette CAD Updatemanager, der die Katalogdaten aktualisiert.

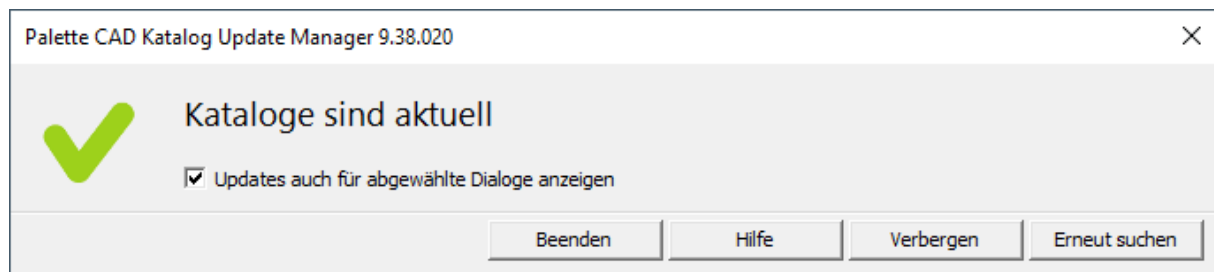
Der Updatemanager arbeitet in den dafür hinterlegten Pfaden. Diese werden in den Programmeinstellungen festgelegt unter:

Datei » Programmeinstellungen » Programmeinstellungen » Kataloge



Ein neu angelegter Pfad in den Palette CAD-Programmeinstellungen kann vom Updatemanager erst nach einem Neustart erkannt werden.

Erst wenn beim Katalogupdatemanager der „grüne Haken“ erscheint, erst dann sind alle Kataloge in Palette CAD aktualisiert und installiert.



### Legende:

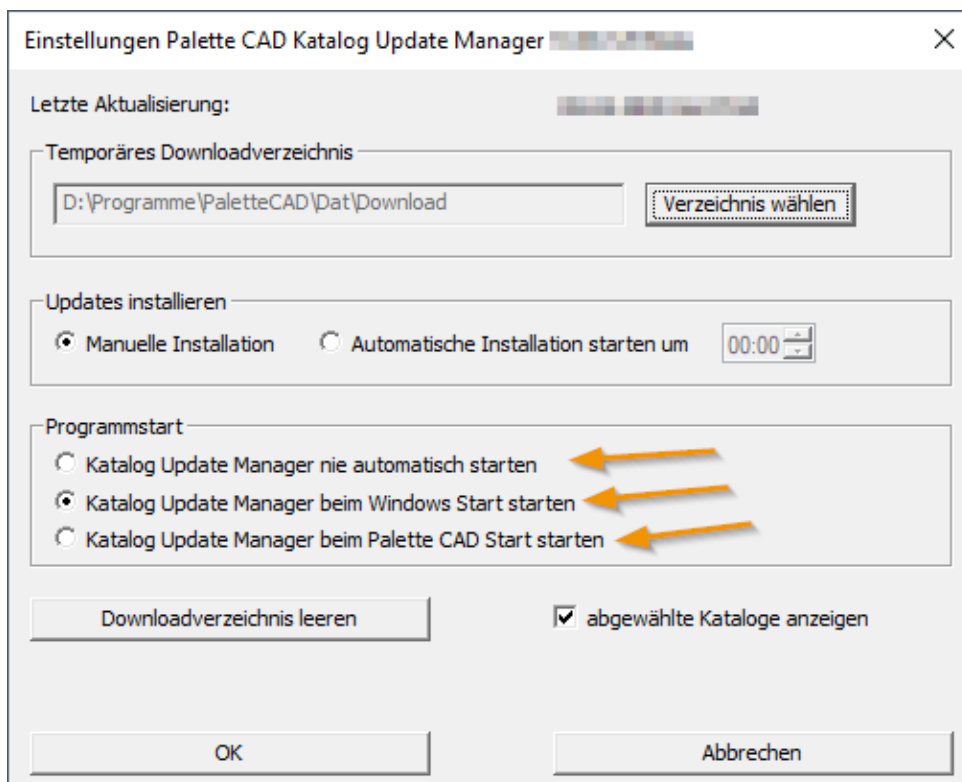
- Objekt- und Materialkatalog-Einstellungen
- hinterlegte Katalogpfade
- weitere Pfade anlegen
- Bezeichnung des Katalogs in der Bibliothek

## 2. Download und Installation

Der Updatemanager kann aus Palette CAD heraus gestartet werden über Datei » Updates » Katalog Update Manager.

Der Updatemanager ist ein eigenständiges Programm und läuft unabhängig von Palette CAD. Lediglich der Download- und die Installationspfade werden über Palette CAD festgelegt.

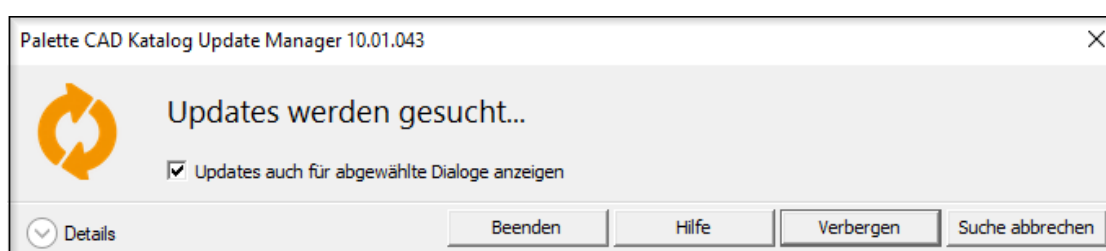
Der Start des Updatemanagers kann in drei verschiedenen Varianten konfiguriert werden:

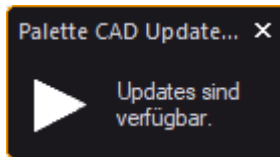


*Hinweis:* Im Einstellungsdialog ,Datei » Updates » Einstellungen Katalog Update Manager kann neben dem Startverhalten auch das Temporärverzeichnis für Updates gesetzt werden. Falls wenig Speicherplatz zur Verfügung steht oder ein Server verwendet wird, lässt sich das Laufwerk wechseln (*siehe Abschnitt 5*).

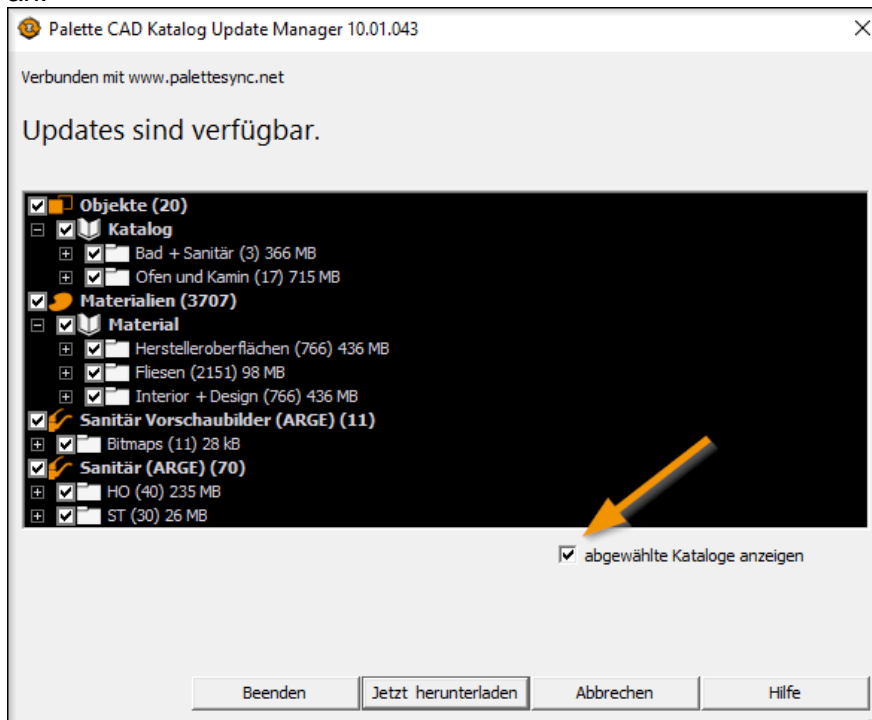
Es ist auch die Funktion der automatischen Installation möglich: Nach dem Download kann entweder per Abfrage (es erscheint eine Meldung am rechten unteren Bildschirmrand) oder zu einer gewünschten Uhrzeit begonnen werden.

Wichtig: Der Rechner muss zu gegebener Zeit eingeschaltet sein.





Nach erfolgter Suche zeigt der Updatemanager noch nicht aktualisierte Katalogdaten an:

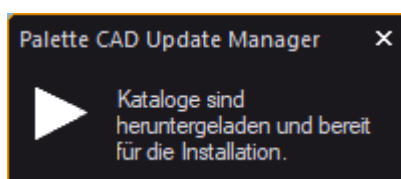


Das Suchergebnis zeigt folgende Eigenschaften an:

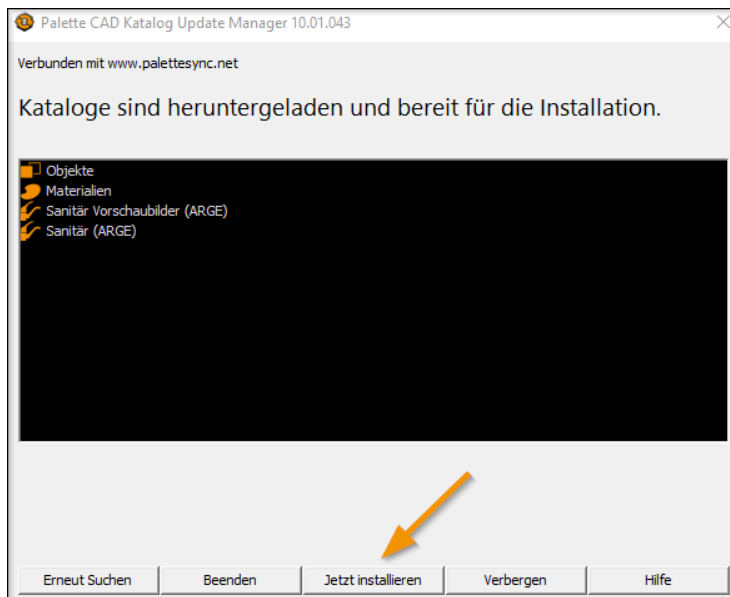
- Freigabestatus des Downloads durch jeweils gesetzten Haken
- Name des Katalogs, der Unterordner und Dateien
- Downloadgröße in MB
- Symbol + bzw. -, um die Baumstruktur aufzuklappen
- Der Downloadmanager merkt sich die Auswahl der Downloads

Die Option **abgewählte Kataloge anzeigen** sorgt dafür, dass der Updatemanager abgewählte Kataloge nicht automatisch überspringt und die Aktualisierung als beendet betrachtet.

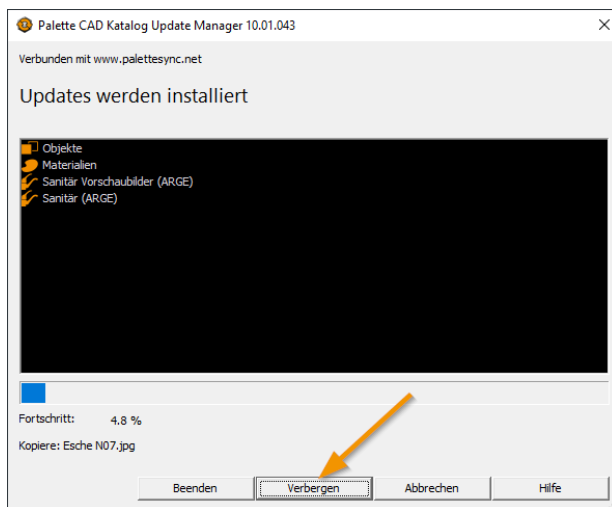
Der Download und die Installation der Kataloge läuft im Hintergrund. In Palette CAD kann daher weiter geplant werden. Ein Neustart der Anwendung ist nicht erforderlich. Allerdings werden die neuen Objekte erst nach einer Aktualisierung im Objektkatalog sichtbar.



Nach dem Download müssen die Kataloge noch installiert werden.



Sie können diesen Vorgang „Verbergen“. Die Kataloge werden im Hintergrund fertig installiert.

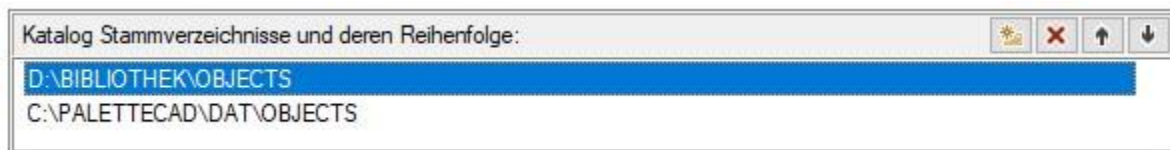


## 3. Verschieben von Katalogen auf andere Festplatten oder Ordner

Katalogdaten können **von jedem Speicherort** aus verwendet werden. Dazu muss lediglich ein Dateipfad eingerichtet und die Katalogdaten entsprechend verschoben werden. Danach wird das neue Verzeichnis in den Palette CAD-Programmeinstellungen angelegt, wie in Abschnitt 1 (Katalogpfade setzen) beschrieben. Neben Netzwerklaufwerken sind auch UNC-Pfade zulässig.

*Hinweis:* Der Updatemanager erkennt die Änderung des Katalogpfads, wenn man die Kataloge in ein anderes Verzeichnis verschiebt und passt das Updateverhalten automatisch an. Neue Katalogdaten werden ab dann in das neue Verzeichnis installiert. Maßgeblich ist die Existenz des Katalogordners. Achten Sie daher darauf, dass die Katalogordner nicht in beiden Verzeichnissen vorkommen!

*Hinweis:* Soll bei der Erstinstallation ein alternatives Verzeichnis für Objekt- oder Materialupdates verwendet werden, ist die Reihenfolge bei der Angabe der Stammverzeichnisse ausschlaggebend (*siehe Abschnitt 1*). Das selbsterstellte Verzeichnis muss in der Abfolge also an erster Stelle kommen:



Standardmäßig verwendet Palette CAD

für Objekte den Ordner:

`C:\PaletteCAD\Dat\Objects\`

für Texturen den Ordner:

`C:\PaletteCAD\Dat\Texture\Par`

Der Inhalt dieser Ordner wird nun in ein neues Verzeichnis verschoben.

Beispiel:

`D:\PCAD_Kataloge\`

Dort hinein werden die Ordner *Objects* und *Texture* verschoben:

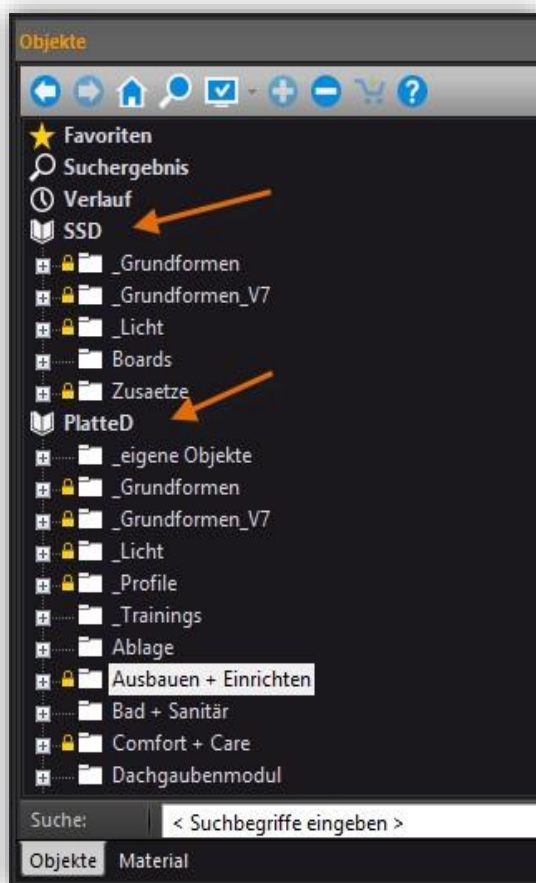
`D:\PCAD_Kataloge\Objects`

`D:\PCAD_Kataloge\Texture\Par`

**Wichtig:** Nach dem Verschieben der Dateien darf nicht vergessen werden, **die neuen Pfade in den Programmeinstellungen als Stammverzeichnis einzutragen** (*siehe Abschnitt 1 Katalogpfade setzen*), sowie den **Updatemanager zu schließen und neu zu starten**, da dieser sonst die neuen Pfade nicht erkennt.

## 4. Allgemeines zu Festplatten- und Speicherplatzverwaltung

Seit Einführung von SSD-Festplatten finden diese weite Verbreitung als Systemlaufwerke und haben klassische HDD-Festplatten damit weitestgehend abgelöst. SSDs haben für gewöhnlich wesentlich weniger Speicherplatz als HDDs. Gängige Kapazitäten sind aktuell ca. 128GB–512GB. Da die Katalogdaten von Palette CAD Datenmengen im mittleren zweistelligen Gigabyte-Bereich annehmen können, ist es gerade bei kleineren SSDs sinnvoll, eine HDD mit meist mehreren TB Kapazität als Auslagerungsspeicher zu verwenden. Installiert wird das Programm also weiterhin unter `C:\PaletteCAD\`; die Kataloge werden entsprechend auf das HDD-Laufwerk verschoben (*siehe Abschnitt 5*).



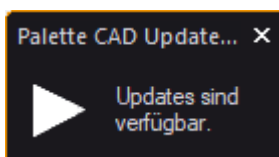
## 5. Netzwerkpfade und gemeinsame Kataloge

Die Katalogdaten von Palette CAD können gemeinsam im Netzwerk verwendet werden. Auch Server sind als zentraler Speicherort geeignet. Um Downloadvolumen zu sparen, bietet es sich an, eine der im Netzwerk vorhandenen Palette CAD-Installationen für den Download aller Katalogdaten zu verwenden und den Pfad auf ein allen zugängliches Netzlaufwerk zu legen. Bei allen anderen installierten Versionen kann der Updatemanager dann dauerhaft deaktiviert werden. Alle Nutzer innerhalb des Netzwerks haben nun Zugriff auf die aktuellen Kataloge. Dazu muss lediglich in den Programmeinstellungen noch der entsprechende Pfad gesetzt werden.

*Hinweis:* Sowohl im Netzwerk als auch lokal lassen sich eigene Kataloge und Objekte anlegen. Im Bild oben sieht man den Objektkatalog konfiguriert mit zwei hinterlegten Katalogpfaden. Wichtig ist jeweils auch den dazugehörigen Pfad für Materialien in den Programmeinstellungen zu hinterlegen.

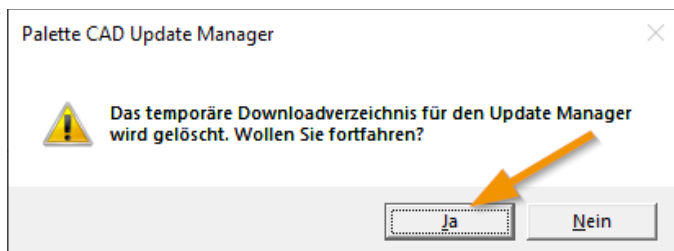
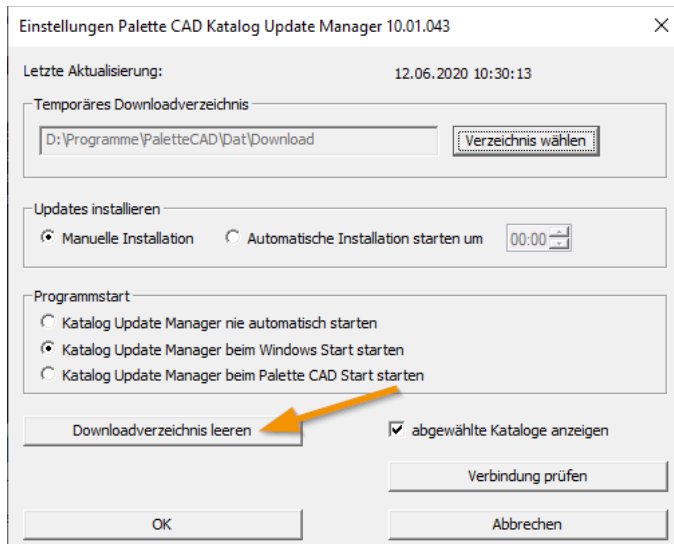
## 6. Status und Verhalten des Updatemanagers

- Ist der Updatemanager gestartet scannt dieser automatisch nach zu synchronisierenden Objekten auf dem Palette-Sync-Server.
- Nach einem vollständigen Scan werden die noch nicht heruntergeladenen Objekte nach Katalogen sortiert aufgelistet.
- Nach Bestätigung des Downloads werden alle verbleibenden Daten vom Updatemanager heruntergeladen. Die Installation der ins Temporärverzeichnis geladenen Daten muss nach dem Download bestätigt werden.
- Ändert sich der Status des Updatemanagers, erscheint eine entsprechende Meldung am unteren rechten Bildschirmrand:





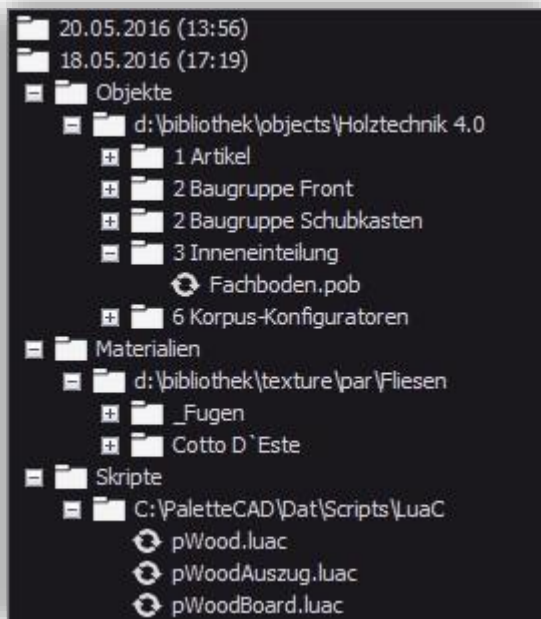
Sollte der Downloadmanager den Download abbrechen und nicht fortsetzen können, handelt es sich evtl. um ein Problem mit den temporären Dateien. Dieses Problem kann durch Leeren des Downloadverzeichnisses gelöst werden:



## 7. FAQ| Häufig gestellte Fragen

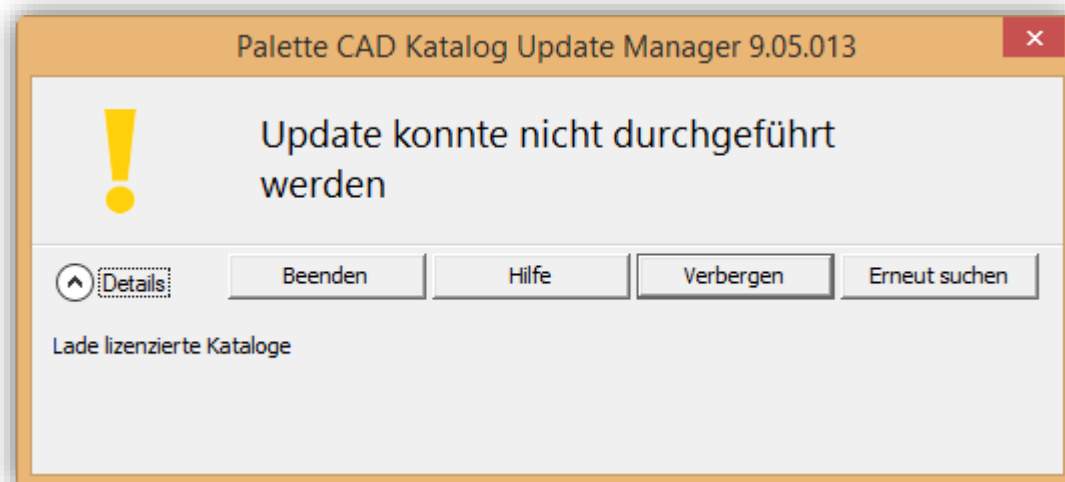
### 7.1. Updateverlauf

Für jeden Downloadprozess protokolliert Palette CAD die heruntergeladenen Kataloge:

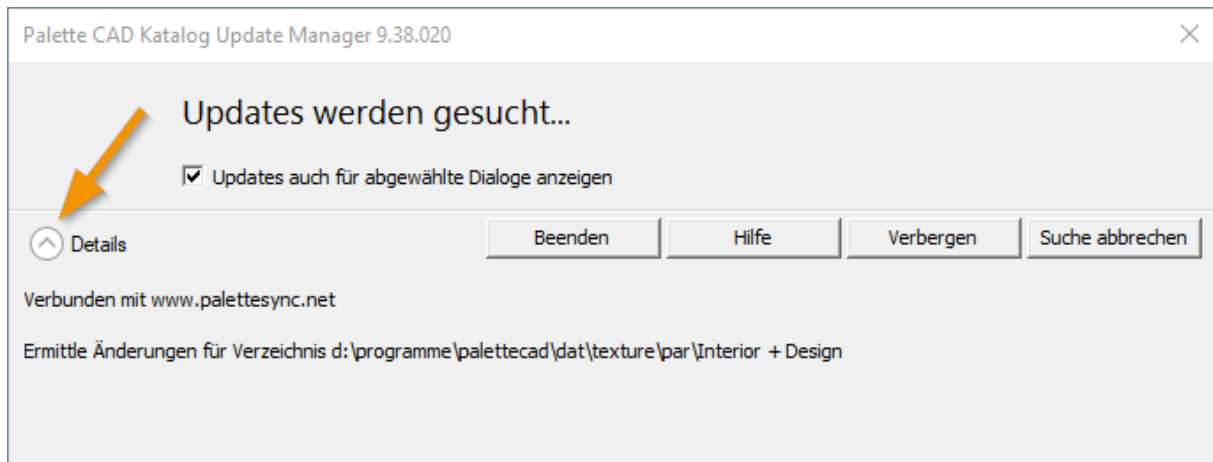


Im obigen Beispiel sieht man Datum, Uhrzeit, Pfad, Katalog, Unterordner, Dateityp und den Namen der jeweiligen Objekt- und Materialcontainer, die mit dieser Downloadsession aktualisiert wurden.

### 7.2. Update konnte nicht durchgeführt werden



Diese Meldung erscheint, wenn es ein Problem mit der Lizenzierung gibt, ein Verbindungsproblem zum Palette CAD-Server vorliegt oder der Festplattenplatz zu gering ist.



Bei diesem Fenster kann man den Bereich „Details“ öffnen.

Im Text erscheint, ob ein Problem bzw. welches Problem besteht.

Hier kann folgendes stehen:

Virenschanner verhindert die Updates (*siehe Abschnitt 7.4*).

Speicherplatz ist nicht ausreichend (*siehe ab Abschnitt 3*) usw.

Lade lizenzierte Kataloge (*\*pcadlic Datei für Dongle Kunden muss neu angefordert werden*)

## 7.3. Proxy – Firewall – Virens scanner (siehe auch Folgeabschnitt)

Ein allgemeines Problem bei Updates können Firewall- und Proxy-Einstellungen in Firmennetzwerken darstellen. Um ihr Netzwerk entsprechend zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

Eine Firewall mit Proxy/Antivirens scanner kann in den Programmeinstellungen von Palette CAD eingetragen werden:

Unter **Datei » Programmeinstellungen » Programmeinstellungen » Eingabe/Ausgabe » Internet/Cloud** den Haken bei „Proxy verwenden“ setzen. Hier wird das Feld **Server** und **Benutzername** hinterlegt.

Ihr Benutzername und Kennwort wird verschlüsselt dargestellt.

Falls die Proxyeinstellungen nicht funktionieren bzw. Sie weitere Sicherheitsfunktionen in Ihrer Firewall im Einsatz haben, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Wenn zusätzlich eine Applikationsfirewall oder ein Kategorienfilter in Ihrer Firewall aktiviert ist und allgemein alle Clouddienste gesperrt sind, muss eine Ausnahme (Whitelist) auf die folgenden Domains definiert werden:

- <https://portal.palettecloud.net> (Static - IP: 212.87.155.83)
- <https://www.palettesync.net> (Static - IP: 176.95.2.12)

Diese Domains werden dann von Ihrer Applikationsfirewall oder Ihrem Kategorienfilter freigegeben.

Wir behalten uns vor, dass sich die IP-Adressen ändern können. Des Weiteren übernehmen wir keine Garantie für eventuelle Sicherheitslücken, die durch Änderungen in Ihrer Firewall entstehen.

Falls Sie einen Transparentproxy ohne User-Authentifizierung, Applikationsfirewall und Kategorienfilter im Einsatz haben, brauchen Sie keine Änderungen vorzunehmen.

Auf Ihrer Firewall muss keine Ausnahme im Virens scanner für unsere Domains erstellt werden. Tests mit einer Sophos UTM 9.3 Firewall mit Single Antivirens scan (Antiviren Engine Sophos) wurden erfolgreich durchgeführt.

Wenn Virens scanner für unsere Dienste aktiviert sind, bedeutet dies beim Download von Updates einen erhöhten Rechenaufwand für die Firewall.

## 7.4. Ausnahmen im Virenschanner

Achtung: Virenschanner wie **Kaspersky, Eset, Norton, Bitdefender, AVG oder G-Data** können die Installation von Palette CAD blockieren. So kann es passieren, dass die Executables beim Ausführen blockiert oder gelöscht werden.

Im Windows Explorer finden Sie unter C:\PaletteCAD – Program – den Ordner „CAD10(64)“. Sortieren Sie hier die Auflistung im Bereich „Typ“ alphabetisch, damit alle „Anwendung“ untereinanderstehen.

Diese .exe-Dateien (das können bis zu 9 Stück sein), müssen in Ihrem Virenschanner in die Ausnahmen gesetzt werden. (Ein Ausschalten des Virenschanners bringt nichts, da der Virenschanner trotzdem im Hintergrund weiterarbeitet).

Wenn hier keine Einstellungen vorgenommen werden, kann dies zu folgenden Problemen führen:

- Palette Programm (\*.exe) wird vom Virenschanner gelöscht
- \*.dll Dateien werden vom Virenschanner gelöscht
- Programmupdates werden vom Virenschanner blockiert
- Kataloge können nicht runtergeladen werden, da der Virenschanner den Zugang zur Palette Cloud blockiert (CMUpdateMgr.exe).

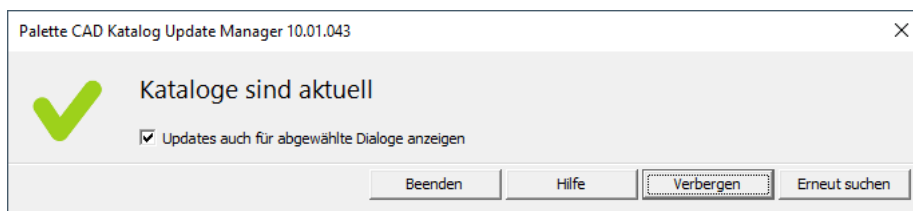
## 7.5. Update-Funktionalität testen

Folgende Funktionen benötigen eine entsprechend konfigurierte Internetverbindung:

- **Updatemanager**

**Datei » Updates » Katalog Updatemanager**

Der Updatemanager muss Updates finden und zum Download anbieten oder anzeigen, dass alle Kataloge aktuell sind.



- **Palette-Cloud**

**Datei » Cloud**

Die Palette Cloud muss einen grünen Balken am unteren Bildschirmrand darstellen (vgl. Anleitung Palette MOVE).

Beim Klick auf **Datei hochladen** muss sich ein Auswahlfenster öffnen.



- **Programm Updates**

**Datei » Updates » Programm Updates**

Erzeugt die Meldung, dass ein Update verfügbar ist bzw. dass keine aktuellere Version zur Verfügung steht. Sollte die Meldung lauten, dass die Lizenz nicht zu Updates berechtigt, muss die Lizenzdatei aktualisiert werden.

Es kann in einigen Fällen dazu kommen, dass Palette beim Klick auf **Programm Updates** in eine Schleife gerät. Dies wird durch die Firewall verursacht, da Palette CAD vom Server eine Antwort erwartet, diese aber nicht erhält. Da das Programm beim Start standardmäßig die Suche nach einem Programm Update ausführt, kann das Programm dann nicht bedient werden.

Bis zur Einrichtung der Firewall lässt sich das Problem beheben, indem man das automatische Programm Update abschaltet. Die Option befindet sich im Menü **Updates** oder kann über einen entsprechenden Registrierungsbefehl deaktiviert werden:

*HKEY\_CURRENT\_USER\SOFTWARE\PaletteCAD\Common\Installation  
UpdateCheckIntervall = 0*



- **Info-Center**

Das Info-Center ist eine Website, die in der Mitte des Startbildschirms angezeigt wird. Gibt es Probleme mit der Firewall, lässt sich diese eventuell nicht korrekt darstellen oder verzögert den Programmstart und das Datei-Menü.

Bei Problemen mit dem Info-Center können Sie dieses deaktivieren.

Dazu gehen Sie entweder in die Programmeinstellungen unter **Planen »**

**Kompatibilität** und entfernen den Haken bei: **Info Center bei Programmstart aktivieren** oder über die Registrierung:

*HKEY\_CURRENT\_USER\SOFTWARE\PaletteCAD\Scenery\Settings\Startup  
EnableInfoCenter = 0*

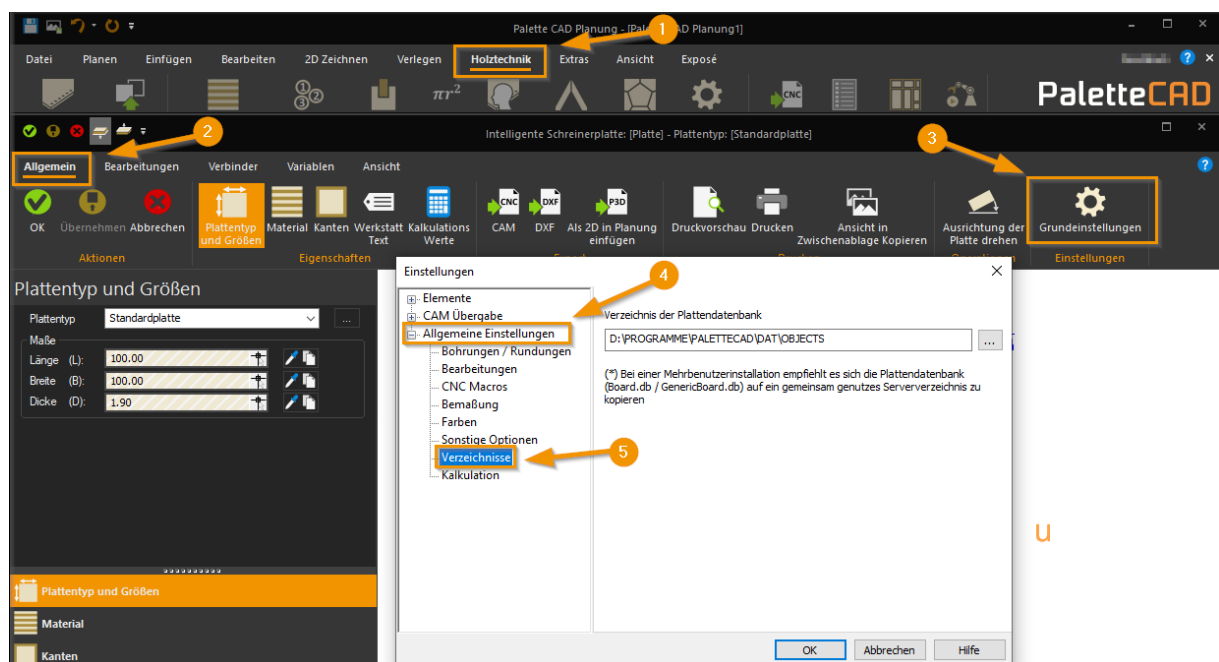


## 7.6. Zusatzinformationen für Schreiner

In der Schreinerplatte können Kantenbearbeitungen und Plattenmaterialien angelegt und gespeichert werden. Diese Informationen werden in den Dateien **Board.db** und **GenericBoard.db** geschrieben. Standardmäßig liegen diese Dateien im **Objects Ordner** unter C:\Palette CAD\dat\Objects.

Wenn Sie Ihre Daten z.B. auf einen Server gelegt und die entsprechenden Pfade angegeben haben, müssen Sie in Palette CAD in der Schreinerplatte den Pfad für die Objekte ebenfalls angeben. Öffnen Sie dazu die Schreinerplatte und gehen unter **Allgemein** in die **Grundeinstellungen**. Hier gibt es in den allgemeinen Einstellungen die Verzeichnisse.

Ändern Sie hier das Verzeichnis auf den Objektpfad auf Ihrem Server.



## 7.7. Zusatzinformationen für Sanitär (Arge) Daten

Die Daten in Palette CAD beziehen sich auf Objekte und Texturen. Die Daten der ARGE Neuen Medien werden über separate Datenpfade eingelesen und auch in einem eigenen Katalog angezeigt (Sanitärkatalog).

Wie bei den Palette CAD Daten, kann man die ARGE Daten auf eine andere Festplatte/Server verschieben und über Pfade ansteuern. Hier sind 3 Pfade zu berücksichtigen.

Wenn Sie Daten im ARGE Format installieren, sind diese oft im alten \*mdb Format und werden in das Verzeichnis /ARGE geschrieben (Pfad 1).

Beim Start von Palette CAD werden die Daten in das aktuelle \*db Format konvertiert und in dem Ordner „Databases“ unter /ARGE8 abgelegt (Pfad2).

Die Bitmaps (Vorschaubilder) können ebenfalls ausgelagert werden (Pfad 3).

Sie können den Ordner ARGE und ARGE8 verschieben und die 3 Pfade dahingehend anpassen:

